

**Transportbeton ist ein
Qualitätsbaustoff, der dauer-**

haft und sicher die an ihn gestellten

Anforderungen erfüllt. Vorausset-

zung dafür ist aber der richtige

Umgang mit dem frischen Beton – von

der Vorbereitung bis hin zur Nach-

behandlung. Lassen Sie sich von Ihrem

Transportbetonspezialisten umfas-

send beraten.

TRANSPORTBETON
Sicherheit in jeder Form

Herausgeber:
Bundesverband der Deutschen Transportbetonindustrie e.V. (BTB),
Postfach 10 04 64, 47004 Duisburg

1. Auflage Juni 1993

Überreicht durch:



**Verarbeitungs-
HINWEISE**
für Transportbeton

TRANSPORTBETON
Sicherheit in jeder Form

TRANSPORTBETON
Sicherheit in jeder Form

Die Bestellung

Für eine zügige Belieferung Ihrer Baustelle mit Transportbeton sollte der Disponent Ihres Betonwerkes wissen:

- wofür Sie Ihren Beton benötigen, damit er den richtigen Beton anliefert
- wieviel Beton Sie benötigen, damit er die richtige Menge liefert
- welche Betonmenge Sie in einer bestimmten Zeit brauchen, damit Sie zügig mit immer frischem Beton arbeiten können
- wie oder mit welchem Gerät Sie den Beton einbauen, damit für Sie und die Fahrermischer keine Wartezeiten entstehen.

Die Vorbereitung

In seiner flüssigen Form übt Beton einen hohen Druck auf die Schalung aus. Sorgen Sie für eine ausreichende Tragfähigkeit, Steifigkeit und Dichtigkeit der Schalung, und sichern Sie diese gegen Auftrieb. Das verhindert böse Überraschungen beim Einbau.

- Beton beginnt nach ca. 1,5 Stunden zu erhärten. Denken Sie daran, daß Sie eine entsprechende „Mannschaftsstärke“ für den Einbau auf der Baustelle haben.

- Transportbeton-Fahrer sind schwere Fahrzeuge, die einen festen Untergrund der Zufahrtswege benötigen. Achten Sie darauf, bevor der erste Wagen kommt.
- Beton muß nach dem

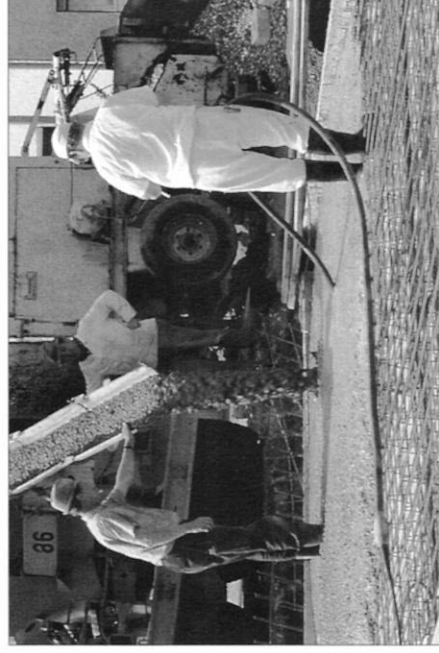


Einbau verdichtet werden. Denken Sie daran, einen Rüttler oder – falls Sie Fließbeton verwenden – ein Gerät zum Stochern vorher bereitzustellen.

Betonpumpen sind ein preiswertes Mittel zur Erleichterung Ihrer Arbeit und zur Beschleunigung des Einbaus. Sprechen Sie mit Ihrem Betondisponenten darüber, denn auch ZEIT IST GELD.

Die Verarbeitung

Der angelieferte Beton entspricht in seinen Frisch- und Festbetoneigenschaften den in der Bestellung formulierten Erfordernissen. Verändern Sie ihn nicht, z.B. durch Wasserzugabe, denn der Beton wird dadurch in seiner Qualität erheblich beeinträchtigt. Durch Zugabe von Wasser verschlechtert sich die Druckfestigkeit, Dauerhaftigkeit und Wasserundurchlässigkeit des Betons ganz erheblich.



Verarbeiten Sie den Transportbeton unmittelbar nach seiner Anlieferung. Ist der Beton in der Schalung, muß er verdichtet werden. Bei der Verdichtung entweicht die eingeschlossene Luft; dies reduziert die Bildung von Poren. Nur gut verdichteter Beton erreicht seine vorgesehene Endfestigkeit.

Die Außentemperaturen verändern das Abbindeverhalten von Transportbeton. Bei sommerlichen Temperaturen steift der Beton schneller an, und bei kühler

Witterung verläuft die Festigkeitsentwicklung langsamer, was bei der Wahl des Ausschal-Zeitpunktes beachtet werden muß.

Vermeiden Sie den Einbau bei Frost. Gegen gefrorenen Untergrund, Schalung und Bewehrung darf nicht betoniert werden.

Der Zement mit dem Wasser im Beton kann im flüssigen Zustand zu Hautreizungen führen. Schützen Sie sich, z.B. mit Stiefeln und Handschuhen, vor dauerndem Kontakt. Spritzern in die Augen sollten Sie sofort mit viel Wasser ausspülen, ggf. den Arzt aufsuchen, da der Zementleim ätzend wirkt.

Geräte und Werkzeug sind nach Einbau mit Wasser zu reinigen, da der Frischbeton ätzend wirkt und planmäßig mit der Zeit ansteift. Dieses ist auch bei angrenzenden Bauteilen zu beachten.

Die Nachbehandlung

Auch nach der Verarbeitung benötigt der frische Beton Ihre Aufmerksamkeit.

Zu schnelles Austrocknen des Betons an der Oberfläche führt zu Schäden und Rissen. Decken Sie deshalb den frischen Beton mit einer Folie oder einem dauernden Wasserfilm ab, ohne den Oberflächenbeton auszuspülen. In der Regel reichen zwei Tage.

Belasten Sie den frischen Beton nicht zu früh, denn seine Festigkeit steigt erst einige Tage nach dem Einbau. Schalen Sie niemals aus, bevor Sie sich von der ausreichenden Tragfähigkeit des Betons überzeugt haben.



HINWEIS: „Frischbeton ist alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen! Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen! Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen!“